

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
kostet vierteljährlich 30 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einschreibungsgebühr für die zwei-
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 kr.

Sechszwanzigster Jahrgang.

N^o 5.

Mittwoch den 18. Januar

1865.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung an die Ortsvorsteher betref. die diesjährige Rekrutirung.

Am Freitag den 27. Januar 1865.

Vormittags 9 Uhr

wird die Berichtigung der Orts-Rekrutirungs-Listen und die vorläufige Prüfung der Berücksichtigungs-Ansprüche derjenigen Militairpflichtigen welche Befreiung von der Aushebung (Art. 5. des Ges. §. 103—107. der Inst.) Zurückstellung (Art. 29. des Ges. §. 103—122. der Inst.) Begünstigung oder Vermilligung einjähriger Dienstzeit (Art. 22. des Ges. §. 123—126 der Instruk.) und endlich Befreiung wegen Untauglichkeit zum Militairdienste in so weit nach Art. 46. des Ges. verglichen mit §. 53 der Instruktion der Bezirks-Rekrutirungsrath zu erkennen hat, ansprechen wollen, vorgenommen werden.

Zu diesem Ende haben die Ortsvorsteher die Betheiligten Militairpflichtigen oder deren Eltern oder Pfleger zu veranlassen um die genannte Zeit auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und die im Gesetze vorgeschriebenen Zeugnisse (vergl. §. 108 und 111 der Instruk.) so weit dies nicht bereits geschehen mitzubringen.

Ubrigens werden die Schultheissen-Amtler von Vorstehendem sämmtlichen Militairpflichtigen Eröffnung machen.

Von jeder Veränderung in Absicht auf die Person der Militairpflichtigen, z. B. durch Sterbfälle welche etwa bis zum Abschlusse der Conigents-Liste (§. 139. der Instruktion) eintritt, ist alsbald Anzeige hieher zu erstatten.

Den 14. Januar 1865

R. Oberamt

Haberlen.

Waiblingen.

Aufforderung an die Ortsvorsteher.

Dieselben werden veranlaßt, den Aufruf des R. Kriegs-Ministeriums vom 2. d. d. (Staatsanzeiger Nr. 11. S. 105.) in Betreff derjenigen Excapitulanten, welche für Rekruten einstehen wollen, gehörig bekannt zu machen.

Den 14. Januar 1865.

R. Oberamt

Haberlen.

Waiblingen. Der Ziegler und Gemeinderath Detinger von Endesbach hat um Erlaubniß zu Errichtung eines 2ten Kalk- und Ziegel-Brennofens gebeten, was mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht wird, daß, wer Einwendungen gegen das beabsichtigte Unternehmen zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen habe, widrigenfalls er es sich selbst zuschreiben muß, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden.

Den 17. Jan. 1865.

R. Oberamt.

Winncenden.

Rinden-Verkauf.

Das diesjährige in etwa 20 Klastern bestehende Erzeugniß an eichener Grobrinde in der Abtheilung 4. des hofammerlichen Waldes Rothenbühl nächst der Straße von hier nach Badnang, wird am

Montag den 30. Januar Vormittags 10 Uhr

in der Kameralamts-Canzlei dahier im Aufstreich verkauft.

Die Holzhauer in dem angrenzenden Wald Heberzwerchhänle sind angewiesen, den Kaufsliebhabern auf Verlangen die im Rothenbühl zum Schälen bestimmten Eichen zu zeigen.

Den 13. Januar 1865.

R. Hof-Cameralamt

Kornbeck.

Waiblingen.

Gläubiger- und Schuldner- Ausruf.

In der Verlassenschaftsache der weil.
 Christian Pflüger, Küfer's Wittwe
 von hier ergeht hiemit die Aufforderung

- 1) an etwaige Gläubiger zur Anmeldung und zum Nachweis ihrer Forderungen bei unterzeichneter Stelle innerhalb 15 Tagen.
- 2) an die Schuldner zur unverweilten Bezahlung ihrer Schuldscheine an den aufgestellten Masseverwalter Jakob Friedrich Pfeleiderer, Rothgerber hier.

Den 13. Januar 1865.

Könl. Gerichts-Notariat
C. F. Kerler.

Waiblingen.

Viehverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Christian Pflüger's Wittwe kommen

am nächsten Donnerstag
 den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr
 im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

2 Kühe, wovon eine hochträchtig, 1 fettes Schwein,
 1 trächtige Kalbel,



Den 13. Januar 1865.

K. Gerichts-Notariat
C. F. Kerler.

Waiblingen.

Fahrrad-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der f. Ehefrau des Gottlieb Bubeck von hier kommen

am nächsten Samstag
 den 21. d. Mts.
 von Vormittags 8 Uhr an
 zum Verkauf:

Bücher, Frauenkleider, 2 Betten, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allgemeiner Hausrath, 1 Handwägle, 14 Sri. Dinkel, 4 Sri. Gerste, 3 Säcke Kartoffeln, 2 Ctr. Heu.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 17. Januar 1865.



K. Gerichts-Notariat
C. F. Kerler.

B ü r g

Oberamts Waiblingen.

Gläubiger-Ausruf.

Ansprüche an den verstorbenen
 Georg Zweigle
 gewesener Feld- u. Gemeindevorsteher hier, sind innerhalb 15 Tagen geltend zu machen, widrigensfalls solche bei dessen Verlassenschaftsausscheidung nicht berücksichtigt werden können.

Bürg, den 16. Januar 1865.

Waisengerichts-Vorstand
Schiefer.

Waiblingen.

Die Kästempfehlung-Rechnung p. 1863/64 wird am 20 d. M. auf dem Rathhaus publicirt.
 Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Behnt- und Gült-Einzug.

Danehrere Pflichtige an dem seit Martini stattgehabten Einzugs-Tag nicht beikommen konnten, so wird die Frist zur Bezahlung noch bis zum 21. d. M. erstreckt: Wer bis dahin nicht bezahlt, hat 5% Zinsen zu entrichten, und wird durch Execution zur Zahlung angehalten.

D. 13. Jan. 1864. Gemeinderath.

Waiblingen.

Haus- u. Garten-Verkauf!

Von dem Herrn Oberjustiz-Assessor Klemm in Markgröningen bin ich beauftragt, sein hier besitzendes an der Straße nach Winnenden gelegenes Anwesen zum Verkauf auszusetzen. Dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus welches enthält:



1 gewölbten Keller, im Parterre 2 größere heizbare Zimmer, Küche und Speisekammer, in der Belletage 4 Zimmer worunter 2 heizbar, Küche u. Speisekammer, oben Bühne u. 3 Bühnenkammern. An das Haus angebaut ist eine kleine Scheuer nebst Holzstall. Hinter dem Hause befindet sich ein gepflasterter Hofraum nebst Brunnen, u. unmittelbar an den Hof und die Gebäulichkeiten gränzt ein 1 3/8 M. 14,6 Mth. im Meß haltender Gras- Wurz u. Baumgarten.

Liebhaber können das Anwesen jeden Tag einsehen u. bin ich zu jeder weiteren Auskunftsertheilung bereit.

Den 18. Januar 1865.

Stadtschultheißenamts-Verw.
Magenau.

Privat-Anzeigen.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Samstag d. 21. Ausschusssitzung im Hirsch in Winnenden, Nachmittags 2 Uhr, wozu die Mitglieder einladet.
 L. Müller.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.
 Christian Kuhle, Wagner.

Waiblingen.


Gersten-Futtermehl ist billig zu haben bei
 Fr. Kayser, Conditior.

Waiblingen. Verlorenes.

Von Stuttgart nach Waiblingen ist ein Sandbüchlein verloren gegangen. Der redliche Finder wolle es gegen Belohnung bei der Redaction d. Bl. abgeben.

Waiblingen.

fl. 200

 sind sogleich gegen genügende Sicherheit anzuleihen. Bei wem? sagt die Redaction.

Es hat Jemand ein Logis mit 4 Zimmern bis Georgii zu vermieten. Wer? sagt die Redaction dieses Blattes.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Christian Pfleger, Küfers Wittwe wird zum Verkauf ausgesetzt:

Gebäude.

Ein 2stöckiges Wohnhaus in der langen Gasse mit dinglicher Wirthschafts-Gerechtigkeit,

**Gasthof zum Löwen.**

Eine Scheuer und Stallung,
Ein Waschhaus,

17,8 Rth. Gemüsegarten,
Ein gewölbter Keller unter Metzger Maier's Scheuer.

Gärten.

- 2., 24,2 Rth. in den Spital-Gärten neben Waldhornwirth Pfander.
 - 3., 45,2 Rth. im Krautgäßle, neben Flaschner Kühnle.
 - 4., $\frac{3}{8}$ M. 24,5 Rth. Gras- und Baum-Garten in den Frohnäckern, neben Wundarzt Steinle's Wittwe.
 - 5., $\frac{5}{8}$ M. 36,0 R. in den Wasengärten, neben Kastenpfleger Pfander.
- Mecker, Zellg Fellbach.**
- 6., $\frac{5}{8}$ M. 27,5 Rth. in der innern Winterhalde, neben Ferdinand Seibold's Wittwe.
 - 7., $\frac{1}{8}$ M. 41,1 R. auf dem Pflaster, neben Geometer Böriß.
 - 8., $\frac{1}{8}$ M. 46,2 R. am Schützenhäusle, neben Andreas Ruppinger, Schuhmacher.
 - 9., $\frac{1}{8}$ Mrg. 36,2 Rth. auf der obern Röthe, neben Jacob Ehring.
 - 10., $\frac{1}{8}$ Mrg. 0,0 Rth. auf der untern Röthe, neben Stadtpfleger Spitz.
 - 11., $\frac{1}{8}$ Mrg. 12,6 Rth. im Sackträger, neben Johannes Kost.

Mecker, Zellg Schmidlen.

- 12., $\frac{7}{8}$ Mrg. 40,7 Rth. im äußern schmalen Pfad, neben alt Jacob Dieterle.
- 13., $\frac{1}{8}$ Mrg. 0,2 Rth. im innern schmalen Pfad, neben Gottlob Rohrauer.
- 14., $\frac{2}{8}$ Mrg. 20,0 Rth. auf der Leimengrube neben Geometer Eisele's Wittwe.
- 15., $\frac{7}{8}$ Mrg. 18,9 Rth. am Beinsteiner Weg, neben Johann Friedrich Klingler.
- 16., $1\frac{1}{8}$ Mrg. 46,4 Rth. am Hochgericht, neben Christof Häußermann, Maurer.

Zellg Kommelshausen.

- 17., $\frac{6}{8}$ Mrg. 21,3 Rth. auf der kleinen Röthe, neben Heinrich Kauffmann, Metzger.
- 18., $\frac{9}{8}$ Mrg. 26,8 Rth. auf dem hohen Rain, neben Joh. Lämmle, Tuchmacher.
- 19., $\frac{1}{8}$ Mrg. 11,6 Rth. mit 11 Bäumen auf dem Bildstöckle, neben der Straße.
- 20., $\frac{6}{8}$ Mrg. 1,9 Rth. auf der Korber Höhe, neben Jacob Bürkle's Kinder.

- 21., 1 Mrg. 35,7 Rth. auf der Korber Höhe, neben Conrad Blasenbren.

Willkürlich gebaut.

- 22., $\frac{5}{8}$ Mrg. 43,0 Rth. Baumacker in den Schippertsäckern, neben dem Kemfer Gäßle.
- 23., $\frac{3}{8}$ Mrg. 22,5 Rth. im Galgenberg, neben Kleemeister Carle.
- 24., $\frac{1}{8}$ Mrg. 18,5 Rth. im Sämann, neben Schmid Haas.

Wiesen.

- 25., $\frac{3}{8}$ Mrg. 16,5 Rth. im Rezenbach, neben Jacob Ehring, Bauer.
 - 26., $\frac{2}{8}$ Mrg. 39,1 Rth. Gras- und Baumgarten in den Gießgärten neben Sternwirth Klinglers Wittwe.
 - 27., $\frac{5}{8}$ Mrg. 15,7 Rth. im Rezenbach, neben Oberamtsarzt Dr. Pfeilschicker.
- Haus und Güter können am nächsten Donnerstag den 19. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr bei Wilhelm Schwegler, Bäcker angekauft werden. Den 13. Januar 1865.

Der Kasseverwalter,
Jacob Fried. Pfeilerer,
Kothgerber.

Freitag den 20. Januar
im Saale zum Adler
in Waiblingen
National-Concert

gegeben
zum ersten Mal
Tyroler-



von den
hier anwesenden
Sängern.

Niedermaier
in ihrem ländlichen Tyroler National-Costüm
Programm.

1. Solo-Lied, die schöne Sennerin auf der Alm, mit Jodeln.
2. Ungarisch Zardasch, für die Streich-Zither und Quittarre.
3. Salzburger Glockenspiel mit Flageolet, für d. Schlag-Zither.
4. Alpen-Duett, die Freud auf der Alm, mit Jodeln.
5. Adagio und Polonaise für die Streich-Zither v. Epöhr.
6. Solo-Lied, mei Schatz auf der Alm, Jodel-Lied.
7. Le Carnaval de Venise, für die Schlagzither u. Quittarre.
8. Alpen-Duett, die Sennerin von Wirzl.
9. Die Heimaths-Klänge von Gungl, für die Streich-Zither.
10. Solo-Lied, das kleine Hättel auf der Alm mit Jodeln.
11. Die Steirischen Spiel-Uhren für die Schlag-Zither.
12. Lied Moderatto Religioso, das was der alten Leut'.
13. Die Pester Walzer für Streichzither u. Quittarre v. Strauß.
14. Tyroler Schnaderhüpfeln mit Jodeln.

Da wir auf der Durchreise in unsre Heimath hier nur dieses eine Concert geben und durch unsre Leistungen allen Damen und Herren einen feinen Abend bereiten werden, so glauben wir mit Recht zu dieser Alpen-Soiree um recht zahlreich vielen Besuch freundlichst bitten zu können, da uns die geachteten Herrschaften später nicht wieder hören können, denn wir müssen hoam reisen sonst wird uns 's Krötl untr u.

Entrée à Pers. n: 1. Platz 12 fr. 2. Platz 9 fr. Kinder 3 fr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Waiblingen.

Die berühmte Carlsbader Musikgesellschaft unter Direction des Herrn Schmid wird nächsten Mittwoch d. 18. d. M. Abends 7 Uhr im Saale des Adlers eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu die hiesigen Einwohner mit dem Bemerken freundlichst eingeladen werden, daß sie von den ausgezeichneten Leistungen dieser Capelle sich einen sehr vergnügten Abend versprechen dürfen.

Waiblingen.

Ein schönes schwarzes Orleanskleid für eine Confirmandin hat zu verkaufen. Metzger Heß.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Gottlieb Wahler ist willens sein in der Grabenstraße gelegenes Haus zu verkaufen und kann ein Kauf mit H. Kretschmaier abgeschlossen werden.

Waiblingen.

B.V. Nächsten Donnerstag, Abends, Zusammenkunft bei Pflugwirth Stüber.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt mehrere Morgen in Parzellen $\frac{1}{2}$, bis $\frac{1}{4}$ Morgen zum Zuckerrübenbau in der Art in Afford zu geben, daß dem Bebauer neben der Belohnung die Blätter und Abschnitte verbleiben, hiezu Lusttragende werden hiemit eingeladen Afforde mit mir abzuschließen

Posthalter Heß

Tagesneuigkeiten.

* Was die Vorlegung der Tanzleistunden betrifft, so ist bereits eine Circularnote des Ministeriums des Innern an die übrigen Ministerien ergangen, in welcher dasselbe den angelegten Gedanken empfiehlt. Wenn ich recht unterrichtet bin, soll zunächst nun ein Versuch in Stuttgart gemacht werden, wo ohnehin die vornehme Welt nach dem einzuführenden Styl lebt.

Spillingen, 13. Jan. Ich kann Ihnen die auf verlässliche Mittheilung gestützte Nachricht geben, daß der vom hiesigen Schwurgerichtshof zum Tode verurtheilte Mörder G. Bögele von Schafhausen von Sr. Maj. dem Könige zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden ist. (St. A.)

* In Gmünd wurde auf dem Bahnhofe ein Bediensteter der mit abkuppeln eines Wagens beschäftigt war und anrutschte von einem in Gang kommenden Wagen überführt, und blieb augenblicklich todt. Er, der unlängst Wittwer geworden, hinterläßt nun einen 15 jährigen Waisen.

Seideberg, 12. Jan. Man ist hier der Unterschlagung einer Summe von 1500 Thlr. in verschiedenen Staatspapieren auf die Spur gekommen. Der That verdächtig und steckbrieflich verfolgt ist ein Pseudo-Baron und dessen Frau. (Fr. Z.)

Der Schulrath von Neuchatel hat Gesundheitsrückichten für die Jugend angeordnet, daß die Schule künftig im Winter erst um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens beginne und in der Filialgemeinde die Unterrichtsstunden von 1—2 Uhr Mit. künftig wegfalle.

John Fowler, der Erfinder des Dampfpluges, ist am 4. Dec. am Starrkrampf gestorben. Ein Bruch des Oberarmknochens in Folge eines Sturzes auf der Jagd hat die Veranlassung zum Ausbruche des Starrkrampfes gegeben.

New York, 30. Dec. Der auf der Fahrt von New-Orleans nach New-York begriffene Dampfer North-America hat Schiffbruch gelitten und 200 an Bord befindliche Soldaten sind ertrunken. (R. Z.)

Am 1. Februar 1865

nächste Ziehung der

Königl. bayerischen Prämien-Anlehen

im Betrage von

4 Millionen 243,100 Gulden.

- 1) Ansbach-Gunzenhäuser Prämien-Anlehen. Ziehungen am 15. Mai und 15. November. Hauptgewinn fl. 25,000, kleinster Gewinn fl. 8.
- 2) Augsburgener Prämien-Anlehen. Ziehungen am 1. Februar und 1. August. Hauptgewinn fl. 10,000, kleinster Gewinn fl. 8.
- 3) Prämien-Anlehen seiner Erlaucht des Grafen zu Pappenheim. Ziehungen am 1. Februar und 1. August. Hauptgewinn fl. 20,000, kleinster Gewinn fl. 7.

Um daß Jedermann bei diesen drei Prämien-Anlehen Theil nehmen kann, ist die Einrichtung getroffen, daß man mit der sehr geringen Einlage von nur fl. 3 bei allen obigen Anlehen auf ein ganzes Jahr oder 6 Ziehungen theilhaftig ist und mitspielt.

1 ganzer Theilschein kostet fl. 3.

6 ganze Theilscheine kosten fl. 15.

Bestellungen unter Beifügung des Betrags oder gegen Nachnahme sind daher baldigst und nur allein direkt zu senden an das Handlungshaus

Anton Ding in Frankfurt a. M.

Ziehungslisten erhalten die Theilnehmer unentgeltlich und franco zugesandt.

Waiblingen, den 15. Januar 1865.

Gestern wurde durch die Aufführung des Feuerwehrliebes unter Mitwirkung des hiesigen Viederkranzes und der Feuerwehr eine ernteliche Abwechslung in unser hiesiges, langweiliges Alltagsleben gebracht.

Dieses Lied, dem Liede von der Glocke von Schiller nachgeahmt, scheint uns den Zweck zu haben, die Feuerwehr für ihr Institut zu begeistern, was auch durch die gestrige Darstellung vollkommen gelungen ist.

Herr Gastegger hat durch den declamatorischen Vortrag des Liedes gezeigt, daß er wirklich dramatisches Talent besitzt, und durch das Spiel auf seiner Harmonika den Mangel seiner Orchesterbegleitung weniger fühlbar machte.

Die Gesänge wurden durch unsern alten Meisterfänger Schaal, dem die hiesige Stadt zu verdanken hat, daß überhaupt noch ein Gesangverein besteht, trefflich dirigirt; schade nur, daß der erste Tenor an diesem Abend nicht ganz bei Stimme war, was namentlich bei den Vorträgen der schönen Quartettkompositionen besonders zu bedauern war.

Allgemeine Nührung brachte der Vortrag des Gedichtes „Der Gang zum Eisenhammer“ hervor; in manchem schönen Auge glänzte eine Thräne des Mitleids für den armen Fridolin.

Eine Saufdeclamation und ein unsittliches Fenster-Einzugs-gedicht hätten die Vortragenden besser bei sich behalten; derartige Kundgebungen passen nicht, und haben dem Ganzen mehr geschadet.

Wünschen wir, daß die Aufführung sich bald wiederhole.

Waiblingen, den 14. Januar 1865.

Dinkel	3 fl. 50 fr.	3 fl. 44 fr.	3 fl. 42 fr.
Haber	3 fl. 18 fr.	3 fl. 10 fr.	3 fl. 6 fr.
Gesamterlös 468 fl. 24 fr.			

Winnenden, den 12. Januar 1865.

Dinkel p. Str.	3 fl. 47 fr.	3 fl. 44 fr.	3 fl. 40 fr.
Haber p. Str.	3 fl. 10 fr.	3 fl. 5 fr.	3 fl. — fr.
8 Pfund Brod	28 fr.		
1 Kreuzer Wecken	5 Loth.		